



## **Erfahrungsbericht Auslandssemester Bergen WS 22/23**

Ich habe das Herbstsemester an der Uni Bergen verbracht, war also von August bis Dezember im Ausland. Das Semester fängt in Norwegen zwar verglichen mit vielen anderen Ländern sehr früh an, aber dadurch bekommt man auch den Sommer in Norwegen noch mit und ist pünktlich zum Weihnachtsfest wieder zu Hause.

### **Vorbereitung und Bewerbung**

Die Bewerbung habe ich als sehr unkompliziert empfunden. Sollte man irgendwelche Fragen haben, stand einem das ZiB immer schnell und hilfsbereit zur Seite.

Sobald man die Zusage für die UiB bekommen hat, kamen nach und nach immer mehr Infos per Mail, sodass man sich mit einem guten Gefühl auf den Weg nach Norwegen machen konnte.

### **Studium/ Uni**

Im Herbst- und Frühlingssemester werden unterschiedliche Kurse angeboten, deren Inhalt und Anforderungen man schon im Voraus auf der Seite der UiB findet. Ich habe im Herbstsemester Comparative European Constitutional Law, Comparative Private Law und einen Sprachkurs belegt. Die Jurakurse sind nach meinem Empfinden nicht so anspruchsvoll wie in Deutschland, allerdings fand ich meine beiden Kurse auch nicht so interessant. Den Norwegisch Kurs kann ich jedem empfehlen. Norwegisch ist gar nicht so anders als Deutsch und außerdem konnte man hier auch noch viel über die Kultur und das Land erfahren. Für alle Sprachkurse wurden nur begrenzte Plätze angeboten, die auch nach einigen Minuten weg waren. Hier lohnt sich also pünktlich am Laptop sitzen!

### **Kosten**

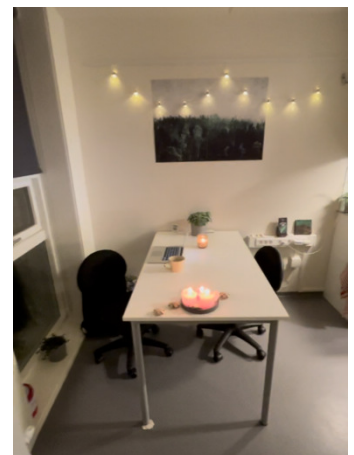
Norwegen ist - wie wahrscheinlich jedem bewusst - nicht unbedingt das günstigste Land, aber das Reisen, Lebensmittel und alltägliche Ausgaben waren nicht viel höher als in Deutschland, wenn man sich nach den günstigsten Alternativen umgeschaut hat. Im REMA 1000 (nächster: Haltestelle Paradis oder Wergeland), im Kiwi oder coop kann man beinahe zu den gleichen Preisen wie in Deutschland Lebensmittel einkaufen. Möchte man essen gehen, wird es schnell mal teurer. Die Verkehrsmittel sind preislich ok, es empfiehlt sich, schon zu Hause die App Skyss runterzuladen und sich ein entsprechendes Ticket zu kaufen. Dann hat man bei der Ankunft keinen Stress diesbezüglich mehr.

Pro Monat habe ich zirka 1200 Euro ausgegeben.

## Unterkunft

Wenn du ein Auslandssemester in Bergen machst, wird dir ein Platz im Studentenwohnheim garantiert. Die Bewerbung dafür erfolgt schon zirka vier Monate vorher. Dabei kann man zwar verschiedene Wohnheime und Zimmerkategorien priorisieren, meiner Erfahrung nach spielt es jedoch keine Rolle, was man dort angibt. Fast alle internationalen Studenten kommen nach Fantoft und die Zimmer werden nach Nachnamen zugeteilt. Ich habe ein Zimmer in Block G bekommen, das zirka 15 qm groß war und das ich mir mit einer Mitbewohnerin geteilt habe. Die Räume sind mit einem Hochbett, zwei Schränken, einem Tisch mit zwei Stühlen und einer recht modernen Küche mit Equipment ausgestattet. Das klingt zwar erstmal ziemlich beengend, aber man hält sich sowieso kaum im Zimmer auf. Bettzeug wird nicht gestellt. Mein Tipp ist hier nicht die eigene Bettwäsche mitzunehmen, sondern direkt am ersten Tag zu KID zu gehen. Dort haben sie Anfang des Semesters immer ein Sonderangebot, bei dem man für 300 NOK (zirka 30€) Kissen, Bettdecke und Bezüge bekommt. Der nächste KID befindet sich im Lagunen Storecenter bei der Haltestelle Lagunen.

Fantoft befindet sich zwar etwas außerhalb des Zentrums, liegt aber direkt an einer Bahnhaltestelle, von der man noch zirka 20 Minuten in die Stadt fährt. Außerdem finden die meisten Partys sowieso in Fantoft statt und es gibt eine große Außenfläche mit vielen Bänken, Grillen, Basketball- und Volleyballfeldern und ein Fitnessstudio mit Kletterhalle. Im Klubb Fantoft werden außerdem viele Programmpunkte wie Speed Friending, Bingo, Silent Disco und Movie Nights angeboten. Auch für schöne Spaziergänge und Wanderungen ist Fantoft ein toller Ausgangspunkt.



## Freizeit

Norwegen ist ein Traum für alle, die ihre Freizeit gerne draußen verbringen. Ich selbst bin vorher kaum gewandert, aber habe es dort lieben gelernt. Bringt euch auf jeden Fall Wanderschuhe mit. Solltet ihr im Herbstsemester in Bergen sein, nutzt am besten direkt die ersten Wochen für größere Wandertouren, wenn das Wetter noch gut ist.

An Wanderungen kann ich insbesondere folgende empfehlen:

- die Wanderung zur Trolltunga (mit Übernachtung auf dem Berg)
- einen Ausflug auf die Lofoten
- den Vidden-Trail
- einen Ausflug nach Mo mit einer Wanderung zum kleinen Preikestolen (Slottet)
- eine Wanderung auf Sotra
- den Preikestolen und dabei auch Stavanger zu erkunden
- Wanderung in Trengereid

Ein Ziel von den meisten ist es, alle sieben Berge, die Bergen umkreisen, zu besteigen. Und ich muss sagen: Jeder einzelne lohnt sich! Auch zum Sonnenauf- oder untergang kann man die meisten Berge hier sehr schön besteigen!

Ein Highlight von mir war es, nachts am Strand bei Gamlehaugen zu schwimmen, als dort fluoreszierendes Plasma war. Das war Mitte September und kommt wohl jedes Jahr ungefähr zur gleichen Zeit.

Lofthus eignet sich sehr gut für einen Wochenendausflug. Dort kann man gut campen, wandern und außerdem Kajaks ausleihen, um auf dem Hadangerfjord zu fahren. Auch eine einzigartige Erfahrung!

Wenn man sich für ein paar Tage Entspannung gönnen möchte, gibt es viele schöne Wellnesshotels in der Nähe.

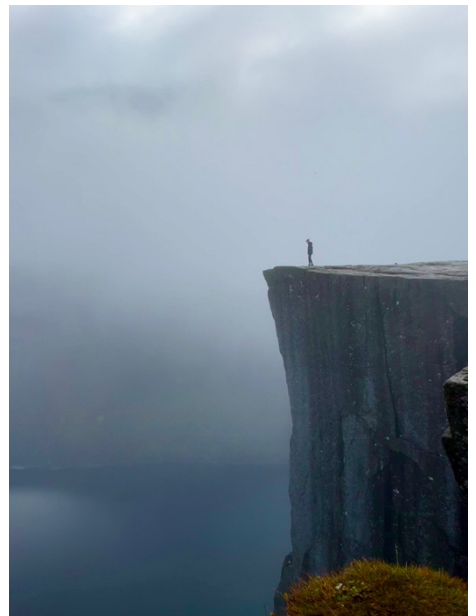
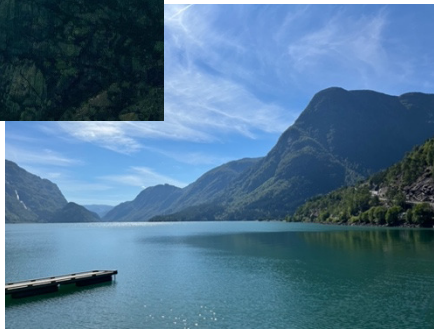
Teilweise gibt es auch wirklich günstige Flüge innerhalb Skandinaviens. Das habe ich beispielsweise ausgenutzt, um nach Kopenhagen zu fliegen.

Sollte man am Ende des Semesters noch ein bisschen Zeit und Geld übrig haben, lohnt sich auf jeden Fall ein Trip ins finnische Lappland organisiert von ESN. Da diese Tour ab Helsinki startet, haben wir uns auf dem Weg dorthin noch ein paar Tage in Oslo, Stockholm und Helsinki genommen. Alle Städte waren zur Weihnachtszeit wunderschön geschmückt und waren wirklich großartig zum Erkunden. Nach so vielen Eindrücken aus der Stadt, bot Lappland ein richtiges Kontrastprogramm. Die Natur war atemberaubend schön. Ein solches Winterwunderland habe ich vorher noch nie gesehen. Vor Ort werden verschiedene Aktivitäten wie Skilanglauf, Huskyschlittentouren, Schneeschuhwanderungen, Rentier-Experience, Schlittenfahren usw. angeboten. Und es war auch das erste Mal, dass ich wirklich gute Nordlichter sehen konnte. In Bergen selbst gibt es zwar auch Nordlichter, aber diese konnte man mit bloßem Auge kaum erkennen.

Ich kann nur jedem empfehlen: Macht ein Auslandssemester! Man sammelt so viele tolle Erfahrungen und Erinnerungen. Und wenn ihr naturbegeistert seid, dann wählt Bergen!



Trolltunga



Preikestolen



Lapland





Mo und die  
Slottet-Wanderung

Wanderung in Trengereid



Camping Lofthus &  
Kayak fahren auf dem  
Hardanger Fjord